

Haus- und Badeordnung Kaiser-Friedrich-Therme

§ 1 Zweck der Haus- und Badeordnung

Die Haus- und Badeordnung gilt für den allgemeinen Badebetrieb. Bei Sonderveranstaltungen können Ausnahmen zugelassen werden, ohne dass es einer besonderen Aufhebung der Haus- und Badeordnung bedarf. Wünsche, Anregungen und Beschwerden nehmen das Aufsichts- bzw. Kassenpersonal oder die Badleitung entgegen. Die Haus- und Badeordnung dient der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit im gesamten Bereich der Kaiser-Friedrich-Therme. Betreiber der Kaiser Friedrich-Therme ist mattiaqua, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring 13, 65187 Wiesbaden.

§ 2 Verbindlichkeit der Haus- und Badeordnung

1. Die Haus- und Badeordnung der Kaiser Friedrich-Therme ist für alle Badegäste verbindlich.
2. Das Personal des Bades übt gegenüber allen Badegästen das Hausrecht aus. Seinen Anordnungen ist Folge zu leisten. Besucher und Besucherinnen, die gegen die Haus- und Badeordnung verstoßen, können vom Besuch der Wiesbadener Bäder ausgeschlossen werden.
3. Mit dem Betreten des Bades erkennt jeder Besucher und jede Besucherin diese sowie alle zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit erlassenen Anordnungen an.
4. Die Einrichtungen sind pfleglich zu behandeln. Für missbräuchliche Benutzung, schuldhaftes Verunreinigen oder Beschädigung haftet der Badegast und ist zum Ersatz der dadurch entstehenden Kosten verpflichtet.

§ 3 Haftung bei Schadensfällen

1. Die Badegäste benutzen die Kaiser-Friedrich-Therme auf eigene Gefahr, der Betreiber oder seine Erfüllungsgehilfen haften - außer für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit - nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für die auf den Einstellplätzen des Bades abgestellten Fahrzeuge. Für höhere Gewalt und Zufall sowie für Mängel, die auch bei Einhaltung der üblichen Sorgfalt eintreten oder nicht erkannt werden, haftet der Betreiber nicht.
2. Für den Verlust von Wertsachen, Bargeld und Bekleidung haftet der Betreiber nur nach den gesetzlichen Regelungen. Dies gilt auch bei Beschädigungen der Sachen durch Dritte.
3. Durch die Bereitstellung eines Garderobenschrankes und/oder eines Wertfaches werden keine Verwahrpflichten und damit auch keine Haftung für abhandengekommene Gegenstände, insbesondere auch Wertsachen, begründet. In der Verantwortung des Badegastes liegt es, bei der Benutzung von Garderobenschränken und Wertfächern insbesondere diese zu verschließen, den sicheren Verschluss der jeweiligen Vorrichtung zu kontrollieren und die Schlüssel / Datenträger sorgfältig aufzubewahren.
4. Bei Verlust der Zugangsberechtigung, von Garderobenschrank- oder Wertfachschlüsseln, Datenträgern des Zahlungssystems oder Leihgegenständen muss der Verlierer dem Badbetreiber Schadensersatz für die Ersatzbeschaffung leisten. Bei Verlust eines Eintrittschips nach Betreten des Bades ist ein Pauschalpreis in Höhe von 120,- € als Schadensersatz und für die Ersatzbeschaffung zu entrichten.

§ 4 Öffnungszeiten, Angebote und Preise

1. Die Öffnungszeiten und die gültige Preisliste werden durch Aushang bekannt gegeben und sind Bestandteil der Haus- und Badeordnung.
2. Badeschluss ist 1/2 Stunde vor Betriebsschluss.
3. Für besondere Badeangebote (z. B. Damensauna) gelten besondere Zutrittsvoraussetzungen und Öffnungszeiten.
4. Bei Einschränkung der Nutzung einzelner Betriebsteile oder einzelner Angebote besteht kein Anspruch auf Minderung oder Erstattung des Eintrittspreises.
5. Bei Betriebsstörungen oder Überfüllung des Bades kann der Zutritt zur Kaiser-Friedrich-Therme eingeschränkt oder ganz ausgeschlossen werden. Erworbene Zutrittsberechtigungen werden nicht erstattet.
6. Auf Erstattung der Kosten für erworbene Eintrittschips besteht kein Anspruch.
7. Bei Preiserhöhungen behalten gelöste Mehrfachkarten (Abonnements) für zwölf Monate ab dem Eintritt der Preiserhöhung – der Zeitpunkt ist der öffentlich ausgehängten Preisliste zu entnehmen - ihre Gültigkeit. Danach sind die Mehrfachkarten (Abonnements) entschädigungslos verfallen.
8. Das Wechselgeld und die Eintrittschips sind sofort zu kontrollieren, spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

§ 5 Zweck und Nutzung der Schwimm- und Badebecken

Die Schwimm- und Badebecken der Kaiser-Friedrich-Therme dienen der Gesundheitsförderung, dem Bewegungstraining und der Erholung der Badegäste. Unterschiedliche Gegebenheiten (z. B. Badewassertemperatur, Beckengestaltung, Wassertiefe) bestimmen die Art der Nutzung.

§ 6 Verhalten im Beckenbereich

1. Die Nutzung der Schwimm- und Badebecken verlangt besondere Rücksichtnahme auf andere Badegäste.
2. Das Schwimm- und Badebeckenwasser darf nicht verunreinigt werden. Eine gründliche Körperreinigung muss der Nutzung vorausgehen.
3. Das Springen von den Beckenrändern, das Hineinstoßen und das Hineinwerfen anderer Badegäste in die Schwimm- und Badebecken sind verboten.
4. Die Saunaaanlage ist ein textilfreier Bereich.

§ 7 Badegäste

1. Der Besuch der Kaiser-Friedrich-Therme steht grundsätzlich jeder Person frei.
2. Jeder Badegast muss im Besitz einer gültigen Zutrittsberechtigung für den jeweiligen Nutzungsbereich sein.
3. Personen, die sich wegen körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen nicht sicher bewegen können oder sich sogar gefährden, ist die Benutzung der Kaiser-Friedrich-Therme nur zusammen mit einer geeigneten Begleitperson gestattet. Personen, die an Krampfanfällen leiden, dürfen sich nur mit einer verantwortlichen Begleitperson im Bad aufhalten.
4. Der Zutritt ist unter anderem Personen nicht gestattet, die z. B. erkennbar unter Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stehen, die Tiere mit sich führen, die an einer übertragbaren Krankheit leiden oder offene Wunden haben.
5. Jeder Badegast muss das in Bädern bestehende erhöhte Unfallrisiko beachten, dass z. B. durch nass belastete und/oder seifige Bodenflächen entsteht. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Rutschfeste Badeschuhe sind empfehlenswert.
6. Personen unter 16 Jahren ist der Zutritt verboten.

§ 8 Verhaltensregeln

1. Die Badegäste haben alles zu unterlassen, was der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Ordnung und Ruhe, sowie den guten Sitten zuwiderläuft. Sexuelle Handlungen und deren Darstellungen bzw. Belästigungen anderer Badnutzer oder des Personals, z. B. auch durch anzügliche Gesten, Äußerungen und körperliche Annäherung sind untersagt und können mit Verweis des Bades geahndet werden.
2. Barfußbereiche dürfen nicht mit Straßenschuhen betreten werden.
3. Den Badegästen ist es nicht erlaubt, Musikinstrumente, Ton- oder Bildwiedergabegeräte oder andere Medien (z. B. Mobiltelefone) zu benutzen, wenn es dadurch zu Belästigungen der Badegäste kommt.
4. Geräte, mit denen fotografiert und/oder gefilmt werden kann, dürfen in den textilfreien Bereich nicht mitgenommen werden. Fotografieren und Filmen fremder Personen ist ohne deren Einwilligung rechtlich nicht gestattet.
5. Vor dem Baden muss eine gründliche Körperreinigung erfolgen. Das Rasieren, Nägel schneiden, Haare färben o. ä. sind nicht erlaubt.
6. Das Mitbringen von eigenen Lebensmitteln ist nicht gestattet. Der Verzehr von Speisen und Getränken ist nur in den dafür ausgewiesenen Bereichen erlaubt.
7. Zerbrechliche Behälter (z. B. aus Glas oder Porzellan) dürfen nicht mitgebracht werden.
8. Die Kaiser-Friedrich-Therme ist ein Nichtraucherbad, das heißt, dass in allen Bereichen des Bades das Rauchen verboten ist.
9. Liegen dürfen nicht reserviert werden. Bei Bedarf ist das Personal gehalten, reservierte Liegen abzuräumen.
10. Fundgegenstände sind an das Personal abzugeben und werden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend behandelt.
11. Das Anbieten und der Verkauf von Waren und/oder Diensten im Bad, das gewerbemäßige Fotografieren bedürfen der vorherigen Zustimmung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes mattiaqua.
12. Garderobenschränke und/oder Wertfächer stehen dem Badegast nur während der Gültigkeit seiner Zutrittsberechtigung zur Benutzung zur Verfügung. Auf die Benutzung besteht kein Anspruch. Nach Betriebsschluss werden alle noch verschlossenen Garderobenschränke und Wertfächer geöffnet und ggfs. geräumt. Der Inhalt wird, wenn sich der Eigentümer nicht innerhalb von drei Tagen meldet und seinen Anspruch nachweist, als Fundsache behandelt.
13. Die Badegäste werden darauf hingewiesen, dass der Aufenthalt in dem warmen Thermalwasser belastend sein kann.

§ 9 Zweck und Nutzung der Saunaanlage

1. Die Saunaanlage der Kaiser-Friedrich-Therme dient der Gesundheitsförderung und der Erholung der Badegäste.
2. Die Saunaanlage ist ein textilfreier Bereich.

§ 10 Saunagäste

Personen unter 16 Jahren ist der Zutritt zur Saunaanlage nicht gestattet.

§ 11 Verhalten in der Saunaanlage

1. Das Betreten und die Nutzung der Schwitzräume ist nur unbedeckt gestattet.
2. Während des Saunaaufenthaltes empfiehlt sich keine sportliche Betätigung.
3. Sauna- und Warmlufträume mit Holzbänken sind nur mit einem ausreichend großem Liegetuch zu benutzen das der Körpergröße entspricht. Die Holzteile dürfen nicht durch Schweiß verunreinigt werden.
4. In Dampf- und Warmlufträumen aus Keramik oder Kunststoff sollen aus hygienischen Gründen Sitzunterlagen / Sitztücher benutzt werden. Mit vorhandenen Wasserschläuchen sollen die Sitzflächen gereinigt werden.
5. Technische Einbauten (z. B. Heizkörper, Beleuchtungskörper, Saunaheizgeräte einschließlich deren Schutzgitter und Messfühler) dürfen nicht mit Gegenständen belegt werden.
6. Badeschuhe werden aus Sicherheitsgründen vor den Schwitzräumen abgestellt
7. Aus Gründen gegenseitiger Rücksichtnahme sind in Schwitzräumen laute Gespräche, Schweißschaben, Bürsten und Kratzen nicht erlaubt. Außer Liegetuch / Sitzunterlage darf in die Schwitzräume nichts Weiteres mitgenommen werden.
8. Nach dem Aufenthalt in Schwitzräumen ist vor der Benutzung des Kaltwassertauchbeckens oder anderer Badebecken der Schweiß abzduschen.
9. In Ruheräumen sollen sich die Badegäste rücksichtsvoll und ruhig verhalten. In stillen/absoluten Ruheräumen sind Geräusche zu vermeiden. Das Zeitungslesen ist in diesen Räumen nicht gestattet.
10. Ruheliegen dürfen nur mit einem Bademantel oder mit einer trockenen, körpergroßen Unterlage benutzt werden.
11. Die Gastronomie darf nur mit einem Bademantel oder einem trockenen, den Körper umhüllenden Badetuch besucht werden.
12. Personen mit gesundheitlichen Problemen sollten vorab klären, ob für sie beim Saunabaden besondere Risiken bestehen.
13. In Sauna- und anderen Schwitzräumen bestehen besondere Bedingungen, wie z. B. höhere Raumtemperaturen, gedämpfte Beleuchtung, Stufenbänke und unterschiedliche Wärmequellen. Diese erfordern vom Badegast besondere Vorsicht.
14. Saunaaufgüsse werden ausschließlich vom Personal durchgeführt.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Haus- und Badeordnung tritt am 01. April 2019 in Kraft. Die bisher gültige Fassung tritt gleichzeitig außer Kraft.

Wiesbaden, April 2019

Betriebsleitung
-mattiaqua-